

Mitteilungsblatt

SEPTEMBER 2024

Gemeindeverwaltung
Telefon 061 911 99 88
Fax 061 911 08 26
gemeinde@nuglar.ch
www.nuglar.ch

Schalteröffnungszeiten

Montag:
09.00–11.30 Uhr
16.00–19.00 Uhr
Mittwoch:
09.00–11.30 Uhr
13.00–15.00 Uhr

Sprechstunde

Gemeindepräsidium
Nach Vereinbarung

INHALT

Mitteilungen	
aus dem Gemeinderat	3–4
aus den Kommissionen	5–8
der Feuerwehr	9
aus der Verwaltung	10
aus der Schule	11
aus den Parteien	12–15
aus den Vereinen	16–21

Anmeldung	5
Obstbaumschnittkurs	

Bestellung	7
Hochstammbäume	

Entsorgungsagenda	10

Verschiedenes	22–27
und Inserate	

Veranstaltungskalender	32

Starkregen 25. Juni 2024 – Massnahmen zeigen Wirkung

Am Abend vom 25. Juni 2024 sind enorme Wassermengen über der Region niedergegangen. Der Starkregen sorgte für grosse Schäden an Liegenschaften, Flurwegen und weiteren Infrastrukturen in den umliegenden Gemeinden.

Dank dem schnellen Eingreifen unserer Feuerwehr, dem technischen Dienst aber auch der Unterhaltungsgruppen des Kantons konnte an diversen Orten schnell geholfen werden.

Leider zeigten die massiven Wassermengen auch in unserer Gemeinde Orte auf, welche Verbesserungspotenzial aufweisen. Ernüchternd ist auch die Erkenntnis, dass solche Ereignisse neue Schadenorte hervorbringen.

Mit Blick auf die in den letzten Jahren getroffenen Massnahmen bzgl. Starkregenpräventionen können wir trotzdem ein positives Fazit ziehen. Die Ableitung «Simmen» an der Hofackerstrasse hat funktioniert und es gab keinen Austritt bei der Fassung. Schäden in der Ausserdorfstrasse blieben aus.

Das neue Entlastungsbauwerk am Knoten Jurastrasse/Kirchweg, trug massgeblich zur Entlastung des Systems im unteren Teil der Jurastrasse bei. Die Entwässersleistung ins Weidtal war enorm. Aus der Jurastrasse sind zwei Schäden aufgrund Kanalisationsrück-

Auenlandschaft Brunnenbach



Gefüllter Weiher Weidtal



stau bekannt. Dort, wo in den letzten Jahren Massnahmen umgesetzt wurden, zeigten diese Wirkung.

Aus beiden Dorfteilen wurden Wassereintritte von Oberflächenwasser berichtet, insbesondere betroffen waren die oberen Häuserzeilen in den Siedlungen. Wo möglich wird die Gemeinde weiter versuchen, möglichst gute Vorkehrungen zu treffen und weitere Optimierungsoptionen anzugehen.

Bauliche Massnahmen gegen Starkregenschäden befinden sich im Lochacker in St. Pantaleon derzeit in bzw. kurz vor der Umsetzungsphase. Das Fassungs- und Ableitungsvolumen für Oberflächenwasser aus dem «Herrenberg» und «Lochacker» wird vergrössert.

Mit den Kantonsvertreter wurden bereits erste Gespräche geführt, um die unbefriedigende Situation in Neu-Nuglar neu zu beurteilen. Dazu ist u.a. eine aktualisierte Gefahrenkarte Wasser in Arbeit und soll als Grundlage für ein erneutes Angehen der Lage in Neu-Nuglar dienen.



Video Starkregeneignis: Einlaufbauwerk Simmen, Brunnenbachtal, Oristal



Kantonsstrasse Neu Nuglar



Bei der Oristalsstrasse

Weg unterhalb Bizzelen



Weiden putzen – Kies



MITTEILUNGEN AUS DEM GEMEINDERAT

Anpassung der Ruhezeiten bei Hitzetagen für Baustellen der Gemeinde

Die zunehmende Erwärmung macht das Arbeiten auf Baustellen im Aussenbereich herausfordernd. Längere heisse Perioden belasten die Bauarbeiter ausserordentlich.

Der Baumeisterverband Solothurn gelangte an die Auftraggeber, um bei Hitzephasen die Arbeiter zu schützen und temporär die Arbeitszeiten anzupassen.

Der Gemeinderat hat beschlossen, die Ruhezeiten bei einer Prognose von mehr als zwei Tagen mit über 30° Celsius anpassen zu können. So kann der

Bauunternehmer bereits ab 6.00 Uhr morgens mit wenig lärmintensiven Arbeiten beginnen und die Mittagspause auf 30 Minuten verkürzen.

Die Massnahmen wurden bei der Sanierung der Hauptstrasse in St. Pantaleon eingeführt und die Anwohnenden separat darüber informiert. Im August konnten die Bauarbeiter die Regelung anwenden und sind dankbar für die kleine Erleichterung.

Wir und vor allem die Bauarbeiter danken für ihr Verständnis.

Sicherer Aufenthalt in der Breitenrüti

Die Umweltbedingungen setzen unserem Wald zu. Vermehrt stellen morsche Bäume eine Gefahr durch herabstürzende Äste dar. Die Waldfläche entlang der Spielwiese in der Breitenrüti stellt aufgrund ihrer Besucherfrequenz ein erhöhtes Risiko dar.

Im Juni wurde nun mit dem Forstbetrieb Dorneckberg die Fläche durchforstet. Gefährliche Äste und einige ganze Bäume mussten gefällt werden. Ein unbesorgtes Begehen ist aktuell gewährleistet. Dennoch besteht ein Restrisiko im Wald und Vorsicht ist besonders bei windigen Verhältnissen geboten.



AGENDA

Nächste Gemeinderatssitzungen:

Montag, 9. September,
16. September, 21. Oktober,
4. November und 16. November

Nächste Gemeindeversammlung:

Dienstag, 10. Dezember 2024

Wir suchen ein Ersatzmitglied für die Forst-, Natur- und Landschaftskommission

Unsere Kommission plant und koordiniert in Zusammenarbeit mit der Landwirtschaft, dem Forstbetrieb und den kantonalen Fachstellen Projekte für die Förderung der Landschaftsqualität und der Biodiversität. Neben unseren Kernaufgaben im Natur- und Landschaftsschutz engagieren wir uns auch bei kulturellen Anlässen wie dem Banntag oder dem Weihnachtsbaumverkauf.

Einen vakanten Sitz als Ersatzmitglied möchten wir gerne wieder besetzen und wir freuen uns, ein kompetente Person für die interessante Tätigkeit in unserer Kommission zu gewinnen.

Interessierte Personen bitten wir, sich bei der Gemeindeverwaltung (gemeinde@nuglar.ch) zu melden.

Für weitere Fragen zum Aufgabebereich kann Ihnen Patrick Saladin (Kommissionspräsident) gerne Auskunft geben.

Gemeinderat und Forst-, Natur- und Landschaftskommission Nuglar-St. Pantaleon:

NATHALIE BÄRTSCH-RITTER,
CYRIAK FISCHER, ULF MARTIN,
PATRICK SALADIN (PRÄSIDENT),
ROGER SCHNEIDER (AKTUAR)

Traktorersatz ist abgeschlossen

Der an der Gemeindeversammlung vom Dezember 2023 genehmigte Traktorersatz ist abgeschlossen.

Am Freitag, 16. August 2024 durften die Mitarbeiter des Technischen-Dienstes ihr neues Gefährt entgegennehmen. Der Multilader AVANT 650 wurde durch die Firma Völlmin, Landtechnik AG aus Ormalingen ausgeliefert und instruiert.

Der knickgelenkte Multi-Lader ersetzt den Iseki Traktor, welcher mit dem Kauf eingetauscht wurde. Die ursprünglichen Arbeiten wie Mähen, Pflügen und Salzen waren die Grundanforderungen. Mit dem Multi-Lader und seinem teleskopierbaren Arm sollen den Mitarbeitenden weitere Arbeiten erleichtert werden. So stehen ak-

tuell eine Frontladeschaufel und ein Kranarm als Anbauwerkzeuge zur Verfügung.

Wir wünschen den Chauffeuren viel Erleichterungen und eine gute und sichere Fahrt, um die Dienstleistungen in der Gemeinde weiter optimal verrichten zu können.



Inserat

LOCAL ART BRUNCH Klotz ART COLLECTION NUGLAR

3 x kunstgeschichtlicher Sonntags Art Brunch in der Alten Brennerei

Dr. phil. Jana Lucas, Herausgeberin des Buches "Kleine Basler Kunstgeschichte, bringt Ihnen die grosse Geschichte der Basler Malerei in überraschend neu und unterhaltsamer Weise näher. Bebilderter Vortrag und interaktive Bildbetrachtung im Kontext der aktuellen Ausstellung Perspektiven '24. Preview der biografischen Jubiläums Ausstellung '25 Lenz Klotz zum 100'sten - und ein Brunch der Königsklasse!

So Art Brunch jeweils zw. 10.00 – 13.30 Uhr, Vortrag und Führung zu folgenden Themenschwerpunkten ab 11.30

So., 22. 9. 2024

Lenz Klotz und die Abstraktion – Basler Kunst im 20. Jahrhundert

So., 13.10. 2024

Lenz Klotz und die Perspektive – Von der Renaissance bis zum abstrakten Expressionismus

So., 10.11. 2024

Lenz Klotz und die Kunst im öffentlichen Raum – Bettina Eichin, Jean Tinguely, Meret Oppenheim

Gerne Anmeldung für den jeweiligen Anlass via Mail an: info@lenzklotz.com. Kosten: 75 CHF p.P. inkl.geführte Kunstbetrachtung mit Dr. Jana Lucas mit reichhaltigen Brunch in der 'Alten Brennerei' in 4412 Nuglar, Bifangstrasse 1. (ÖV Postauto-Haltestelle Nuglar-Dorfplatz, 25 min.von Base) Für Motorisierte Parkplätze unmittelbar am Haus, weitere bei der Gemeindeverwaltung.

www.lenzklotz.com www.janalucas.ch www.altebrennerei.ch

MITTEILUNGEN AUS DEN KOMMISSIONEN

Forst-, Natur- und Landschafts-
kommission

Danke, Roger Chappuis

Als langjähriger Beauftragter für das Hochstammprojekt hat Roger Chappuis mit viel Herzblut einen entscheidenden Beitrag für den Erhalt und die Förderung unserer einmaligen Landschaft mit den vielen Hochstammobstbäumen geleistet. Neben der Zusammenarbeit mit den kantonalen Fachstellen und der Gemeinde hat er viele Jahre auch die Baumbestellungen für die Baumliebhaber in unserer Gemeinde entgegengenommen. Sein Lieferdienst und die fachkundige Beratung bei der Sortenwahl, für die Pflanzung und die Pflege der Bäume wurde sehr geschätzt.

Daneben pflegt Roger Chappuis weiterhin seine vielen eigenen Bäume mit grosser Sorgfalt. Wir freuen uns, ihn weiterhin im Obstgarten anzutreffen und ihn bei diesen Begegnungen, um seinen fundierten Rat fragen zu dürfen.

Die Kommission und die Gemeinde sind nach seinem Rücktritt nun gefordert, die Massnahmen für den Erhalt unserer Obstbäume weiterzuführen.

Herzlichen Dank, Roger, für Deine Verdienste und weiterhin viel Freude und Erfolg mit den Obstbäumen.

PATRICK SALADIN
Präsident Forst-, Natur- und
Landschaftskommission



GEMEINDE
NUGLAR-ST. PANTALEON
4412 NUGLAR

FORST-, NATUR- UND LANDSCHAFTSKOMMISSION

Obstbaumschnittkurs

Die Forst-, Natur- und Landschaftskommission bietet allen Baumbewirtschaftern/innen einen kostenlosen Baumschnittkurs an. Unter fachmännischer Leitung von Roger Schneider erfahren Sie Interessantes aus der Praxis im Obstbaumschnitt.

Was ist das Ziel des Kurses?

- Den Obstbaum korrekt setzen
- Aufbauschnitt am Jungbaum
- Ertragsschnitt
- Unfallverhütung
- Geeignetes Werkzeug
- Naturnahe Baumpflege



Datum: Samstag, 16. November 2024

Treffpunkt: 9.00 Uhr Schulhausplatz Nuglar

**Mitbringen: Astsäge, Rebschere. Für eine einfache
Mittagsverpflegung wird gesorgt.**

Kursdauer: 9.00 – 15.00 Uhr

Kursleiter: Roger Schneider, St. Pantaleon

Die Kurskosten werden von der Gemeinde getragen, die Versicherung ist Sache der Teilnehmer.

Die Kommission freut sich auf eine rege Beteiligung von interessierten Baumliebhabern/innen.

Bitte melden Sie sich bis zum **1. November 2024** mit dem untenstehenden Talon auf der Gemeindeverwaltung an.



Anmeldung zum Baumschnittkurs vom 16. November 2024

Name: _____

Vorname: _____

Strasse: _____

Ort: _____

Telefon: _____

Unterschrift: _____

Forst-, Natur- und Landschaftskommission

Vergünstigte Abgabe von Hochstammobstbäumen

Die Forst-, Natur- und Landschaftskommission sowie die Gemeinde bieten Ihnen an, Hochstammobstbäume zu einem günstigen Preis zu erwerben. Die seit vielen Jahren laufende Aktion soll zum Erhalt unserer einzigartigen Landschaft mit dem dichten Bestand von Obstbäumen beitragen. Wir freuen uns sehr, dass die Nachfrage nach Hochstammobstbäumen weiterhin hoch ist.

Wir empfehlen, bei Neupflanzungen bevorzugt wenig empfindliche Obstsorten auszuwählen. Eine gut Durchmischung verschiedener Sorten vermindert den Schädlingsdruck und die Ausbreitung von Pflanzenkrankheiten. So kann der Einsatz von Pflanzenschutzmitteln auf ein Minimum reduziert oder ganz auf Pestizide verzichtet werden. Besonders alte Bäume sind für das ökologische Gleichgewicht im Obstgarten ebenfalls wichtig und sollten darum nach Möglichkeit stehen gelassen werden. Ein Bestand von Bäumen unterschiedlicher Altersstadien fördert die Artenvielfalt im Obstgarten.

Wetterextreme zeigen leider auch bei vielen Obstbäumen negative Auswirkungen. Besonders neu gepflanzte Bäume sollten bei trockener Witterung darum unbedingt gegossen werden. Auch empfiehlt es sich, die Bedingungen am Pflanzort hinsichtlich Humusschicht und Sonnenexposition zu berücksichtigen und gegebenenfalls Expertenrat einzuholen, welche Sorten sich für den Standort eignen.

Neben Obst- und Walnussbäumen bieten wir neu auch den Bezug von Edelkastanien an. Bereits gepflanzte Bäume auf dem Gemeindegebiet haben sich gut entwickelt; die Bäume scheinen besser mit den veränderten klimatischen

Verhältnissen klarzukommen. Diese Bäume sind teurer, da die Veredelung schwieriger ist. Wer einen Kastanienbaum setzen möchte, sollte sich zuerst von unserem Beauftragten für die Hochstammförderung beraten lassen.

Zunehmend unter Druck geraten die Kirschbäume. Es sind verschiedene Faktoren, welche unserer Wappenernte zusetzen.

Die Bedingungen für diese Frucht werden sich wohl weiter verschlechtern.

Aktuell prüfen wir zusammen mit dem Kanton die Option, neben den Obstbäumen auch Feldbäume wie Speierling, Mehlbeere und weitere Wildgehölze zur Pflanzung zu empfehlen. Es sind dies Arten, die besser an die klimatischen Veränderungen angepasst sind, kaum einer Pflege bedürfen, aber einen wichtigen Beitrag für das Landschaftsbild und die Biodiversität leisten. Wir haben die Bestellliste aus diesem Grund mit einer kleinen Auswahl dieser Pflanzen ergänzt.

Da die Preise bei diesen Bäumen je nach Kategorie stark variieren, bitten wir Sie um vorherige Beratung durch unsere Kontaktperson Roger Schneider. Sie erhalten auf diese Pflanzen ebenfalls 50 % Rabatt (bis zum Listenpreis von CHF 80.-).

Die beiliegende Sortenliste soll Ihnen bei der Auswahl der Bäume helfen.

In den jährlich angebotenen Schnitt- und Pflegekursen wird Ihnen bei Interesse viel Praxiswissen über die Baumpflege vermittelt.

Die Gemeinde Nuglar-St. Pantaleon und der Kanton Solothurn unterstützen das Projekt mit finanziellen Mitteln.

Kosten eines Hochstammbaumes:

CHF 40.00 pro Baum. Dazu erhalten Sie noch einen geeigneten Pfahl und eine

Schutzhülle gegen Wildverbiss. Kastanien-, Feld- und Wildobstbäume sind in verschiedenen Preiskategorien erhältlich. (Preis auf Anfrage).

Nussbäume werden mit CHF 70.00 verrechnet.

Sortenliste:

Wählen Sie in der beiliegenden Sortenliste die von Ihnen gewünschten Bäume aus. Bitte beachten Sie, dass eine frühzeitige Bestellung eher Gewähr für das ganze Sortiment bietet.

Bestellung ab sofort:

An die Gemeindeverwaltung bis 8. November 2024.

Bezug der Bäume:

Baumschule Salathé in Diegten.

Abholtag / Bezahlung:

Am 23. November 2024 von 10.00 bis 12.00 Uhr können Sie Ihre bestellten Bäume auf dem Schulhausplatz Nuglar abholen. Ihr Anteil wird bei der Baumübergabe direkt bar eingezogen.

Pflanzung:

Muss innerhalb des Gemeindebannes von Nuglar-St. Pantaleon erfolgen.

Hochstammperimeter:

Für gemeldet Pflanzungen von Obstbäumen innerhalb des Hochstammperimeters bezahlt das Kantonale Mehrjahresprogramm für Natur- und Landschaft bei Erfüllung der Vorgaben Unterstützungsbeiträge.

Ihre Fragen beantwortet:

Roger Schneider
Dorneckstrass 5
4421 St. Pantaleon
Telefon 077 502 17 46

Interessieren Sie sich für eine bestimmte Obstsorte, die nicht auf der Liste steht? Die Kommission ist Ihnen gerne behilflich, den gewünschten Baum zu beschaffen. Die Baumschule Salathé ist in Kontakt mit weiteren Baumschulen, die seltene Sorten ziehen.





Sortenverzeichnis Hochstammbäume

Abholtag: Am 23. November 2024 ab 10.00 bis 12.00 Uhr auf den Schulhausplatz Nuglar.
Die Bezüger können dort die Ware bar bezahlen und mitnehmen.

Anzahl	Anzahl	Anzahl
Kirschen (nach Reife früh–spät)	Edelkastanie	Birnen
_____ Magda	Bei Interesse R.Schneider	_____ Clapps Liebling
_____ Big. Burlat	Tel. 077 506 17 46 kontaktieren.	_____ Comice
_____ Schumacher (Pro Spezia Rara)		_____ Conférence
_____ Kirschen Wildling (Alkavo)	Äpfel / Frühsorten	_____ Frühe von Trévoux
	_____ Gravensteiner rot	_____ Gellerts Butterbirne
Sauerkirschen	_____ Klarapfel (alte Sorte)	_____ Gute Louise
_____ Achat		_____ Kaiser Alexander
_____ Schattenmorelle (Typ Vowi)	Äpfel / Herbstsorten	_____ Schweizer Wasserbirne
	_____ Blauacher (Most)	_____ Pastorenbirne
Zwetschgen	_____ Florina (S)	_____ Wäberlibirne (alte Sorte)
_____ Ersinger blau	_____ Gisiapfel (alte Sorte)	_____ Williams
_____ Bühler Frühzwetschge	_____ Goldparmäne	_____ Diegterbirli
_____ Colara (gelb)	_____ Kaiserapfel (alte Sorte)	
_____ Fellenberg früh Typ Grässli	_____ Lederapfel BL (alte Sorte)	Quitten
_____ Dabrowice	_____ Rajka (S)	_____ Vranja (Birnenquitte)
_____ Hauszwetschge Typ Rinklin	_____ Resi (S)	_____ Ronda (Apfelquitte)
	_____ Rubinola (S)	_____ Cydora robusta (Birnenquitte)
Pflaumen	_____ Sauergrauch rot	
_____ Belle de Paris	_____ Schönapfel	Einheimische Bäume
_____ Damascine	_____ Spartan	(Preis auf Anfrage)
_____ Reine Claude d'Oullin (gelb)		_____ Sommerlinde
_____ Löhrpflaume	Äpfel / Lagersorten	_____ Winterlinde
_____ Grosse grüne Reineclaude	_____ Bohnapfel (Most)	_____ Stileiche
_____ Myrabelle von Nancy	_____ Boskoop grün	
Walnussbäume / Grosskronig	_____ Boskoop rot	Wildobst
_____ Franquette	_____ Edelchrüsler (alte Sorte)	(zum Teil Forstware,
_____ Mayette	_____ Glockenapfel	Preis auf Anfrage)
_____ Meylanaise	_____ Goldstar (S)	_____ Mispel (Mespilus g.)
	_____ Menznauer Jäger	_____ Mehlsbeere (Sorbus torminalis)
Walnussbäume / Kleinkronig	_____ Metzersur (Weihnachtsapfel)	_____ Speierling (Sorbus domestica)
_____ Lara	_____ Opal (S)	_____ Schwarzer Holunder Haschberg
_____ Fernor	_____ Remo (S)	
_____ Ferouette	_____ Rewena (S)	(S) = Schorfresistente Sorte.
_____ Ferbel	_____ Schneiderapfel (Most)	Brauchen wenig bis gar keinen
	_____ Topaz (S)	Planzenschutz.

Bestellung (Sortenliste anhängen)

Bitte senden Sie die Bestellung bis **8. November 2024** an die Gemeindeverwaltung.

Anzahl Obstbäume	Name
_____ à Fr. 40.– pro Baum, Betrag	_____
Anzahl Nussbäume	Vorname
_____ à Fr. 70.– pro Baum, Betrag	_____
Anzahl einh. Bäume	Strasse
_____ Preis auf Anfrage, Betrag	_____
Anzahl Wildobst	Ortschaft
_____ Preis auf Anfrage, Betrag	_____
	Telefon
	Natel

	Datum

Total	Unterschrift
_____	_____



Impressionen aus der Wald-Saum Landschaft Nuglar Süd

Forst-, Natur- und Landschaftskommission

Fachexkursion des Naturfonds Salzgut

Der Naturfonds Salzgut unterstützt Projekte zur Aufwertung von Natur und Landschaft in der Region. Am 28. Juni 2024 führte die Exkursion «Salzgut am Ort» knapp 30 interessierte Besucherinnen unter anderem in die Gemeinde Nuglar-St. Pantaleon.

Jährlich Ende Juni begeben sich der Stiftungsrat zusammen mit Vertreter:innen von Gemeinden und Behörden der Region auf Fachexkursion, um Eindrücke der unterstützten Projekte vor Ort zu erhalten. Nach einer Begrüssung durch Gemeinderat Frank Ehram und einer fachlichen Einleitung durch Patrick Saladin von der Forst-, Natur- und Landschaftskommission führten Felix Berchten und Patrick Fiechter durchs Weidtal, dessen Talboden und südexponierten Hanglagen die Flächen des Projekts «Wald-Saumland-

schaft Nuglar Süd» bilden. Patrick Fiechter, der Roger Zimmermann im Frühjahr 2025 als Revierförster ablösen wird, erläuterte die durchgeführten Eingriffe in die Waldbestände und die Waldränder. In den meist recht steilen Hanglagen wurden vor allem stabile Bäume gefördert, wenn immer möglich Lichtbaumarten wie Eichen, Waldföhren, Elsbeere, Mehlbeere und andere eher seltene Arten. Die Waldränder wurden stufig gestaltet, Sträucher gefördert und zahlreiche absterbende Eschen entfernt. Felix Berchten erläu-



Führung durchs Weidtal



terte, wie das kleinflächige Mosaik der Kulturlandschaft erhalten und gepflegt werden konnte. Hecken und Kleingehölze wurden gepflegt, alte Lesesteinhaufen freigelegt und ergänzt, alte Rebmauern freigelegt und absterbende Obstbäume durch Feldbäume ersetzt. Ebenso konnten hunderte Meter nicht mehr benötigter und vergessener Stacheldrähte und Drahtgeflechte im Wald entfernt werden, welche für Rehe und andere Wildtiere Todesfallen bilden können. Einige Flächen mussten zudem von alten Eisenbahnschwellen und Betonteilen gesäubert werden. Das Projekt läuft inzwischen seit gut fünf Jahren und wird per Ende Dezember 2024 abgeschlossen. Ab 2025 werden Pflegemassnahmen über das Solothurner Programm Biodiversität im Wald unterstützt und die Gemeinde beteiligt sich mit der Übernahme der Restkosten.

MITTEILUNGEN DER FEUERWEHR

Einsätze

25. Juni 2024

Einsätze nach Starkregen

Am 25. Juni 2024, 19.37 Uhr, wurde die Feuerwehr auf Grund des Starkregens zu zahlreichen Ereignissen in St. Pantaleon, Nuglar und Neu-Nuglar gerufen. Es mussten Keller ausgepumpt und Strassen vom Wasser und Schutt befreit werden. Im Einsatz standen 28 Frauen und Mannen der Feuerwehr, der Gemeindearbeiter sowie 2 Angehörige des Samaritervereins Dorneckberg. Ebenfalls haben private Helfer spontan Hilfe angeboten und geleistet. Besten Dank dafür.



Situation St. Pantaleon



Situation Orismühle

Diverses

28. Juni 2024

Brevetierung Offiziere

Nach einem 9-tägigen Lehrgang wurden drei Feuerwehr-Offiziere der Feuerwehr Nuglar-St. Pantaleon im Ifa-Balsthal brevetiert.

Wir gratulieren herzlich (v.l.nr.)

Lukas Roth, Michael Roth
und **Michael Shachar**

zur neuen Funktion und wünschen Ihnen alles Gute, viel Erfolg und Freude an der Aufgabe.



Inserat

Achtung: Tellersensen und Fadenmäher verletzen Igel tödlich.

Helpen Sie, dies zu vermeiden: Suchen Sie die Arbeitsstelle gründlich ab. Lassen Sie möglichst viel Wildwuchs stehen, es ist der Lebensraum des Igels!

pro Igel
www.pro-igel.ch

MITTEILUNGEN AUS DER VERWALTUNG

Öffnungszeiten der Verwaltung

Morgens: Montag und Mittwoch, 09.00–11.30 Uhr,
 Nachmittags: Montag, 16.00–19.00 Uhr und Mittwoch, 13.00–15.00 Uhr
 Telefonzeiten: Montag bis Donnerstag, 08.30–11.30 Uhr,
 Montag, 16.00–19.00 Uhr und Mittwoch, 13.00–15.00 Uhr
 Andere Zeiten können wir Ihnen nach telefonischer Vereinbarung anbieten.

An folgendem Datum bleibt die Verwaltung den ganzen Tag geschlossen:

Freitag, 1. November 2024
 (Allerheiligen)

ENTSORGUNGSAGENDA

Nächste Kartonabfuhr: Donnerstag, 21. September und 9. November

Bitte Karton jeweils vor **07.00 Uhr** gebündelt bereitstellen.

Nächste Papiersammlung: Mittwoch, 22. November

Bitte Papier vor **07.00 Uhr** gebündelt bereitstellen.

Nächste Grüngutsammlungen: 16., 30. September, 14., 28. Oktober und 11. November

Nächster Häckseldienst: in der Woche vom 4. bis 8. November

Sorgen Sie bitte dafür, dass das Schnittgut am Häckseltag (Montag) an einem gut zugänglichen Ort am Strassenrand bereitliegt, und dass genügend Behälter für das Häckselgut vorhanden sind. Bei schlechter Witterung findet das Häckseln in der folgenden Woche statt.

Pro Haushalt sind 10 Minuten gratis. Grösserer Zeitaufwand wird verrechnet. Benutzen Sie die Gelegenheit, Bäume und Sträucher an Strassen und Fusswegen zurückzuschneiden.

Anmeldungen bis Donnerstag, 31. Oktober 2024 mit nachfolgendem Talon an die Gemeindeverwaltung.



Anmeldung zur Häckselaktion in der Woche vom 4. bis 8. November

Name: _____

Vorname: _____

Strasse: _____

Ort: _____

Telefon: _____

Unterschrift: _____

Häckselplatz

Wir bitten zu beachten, dass auf dem Areal der Mergelgrube im «Ried» das Deponieren von Baumschnittgut von April bis Oktober nicht erlaubt ist. Die Gemeinde muss diese Einschränkung machen, da eine Dauerdeponie nicht gestattet ist und im Sommerhalbjahr der Anreiz besteht, auch zur Verarbeitung ungeeignetes Material auf den Platz zu bringen.

Bitte keine ausgedienten Sachen auf (fremdem) privatem Grund deponieren

Bei der Gemeindeverwaltung ging die Meldung ein, dass wiederholt auf privatem Grund ausgediente Möbel und Unrat deponiert wurde. Wir bitten die Täterschaft, dies künftig zu unterlassen, und weisen auf die Strafbarkeit dieses Handelns hin.

Freilaufende Hunde

Bei der Gemeindeverwaltung ging die Meldung ein, dass im Gebiet Jurastrasse/Sonnhaldestrasse mehrfach freilaufende, unbeaufsichtigte Hunde in privaten Gärten gesichtet wurden. Wir möchten darauf hinweisen, dass gemäss kantonalem Hundegesetz Hunde so gehalten werden müssen, dass sie weder Mensch noch Tier belästigen oder gefährden. Sie sind stets unter Kontrolle zu halten. Bei allfälligen Schäden ist der Hundehalter haftbar.

MITTEILUNGEN AUS DER SCHULE



Start in ein neues Schuljahr

Die Aufregung war am Montag, 12. August bei allen, den Lehrer/-innen, sowie bei den Schüler/-innen, spürbar. Freudig wurden die letzten Vorbereitungen getroffen, sich über Ferienerlebnisse ausgetauscht, sich begrüßt, bevor um 7.55 Uhr die Schulglocke alle Schüler/-innen ins Schulhaus rief. Mit grossen Augen wurden die neu eingerichteten Schulzimmer bestaunt und sich über Neuerungen ausgetauscht.

Pünktlich um 9 Uhr versammelten sich alle Schüler/-innen in der Rondelle, um die 11 neuen 1. Klässler zu begrüßen. Durch ein Sonnenblumenspalier der 6. Klässler wurden sie einzeln in unserer Schule begrüßt und von ihren 2. Klass-Helferkinder in Empfang genommen und von ihren neuen Lehrerinnen, Frau Schneider und Frau Oehler, herzlich begrüßt. Anschliessend sang der Gesamtchor der Schule das Lied:



*«Lang scho hesch du gwartet uf
dä Tag, jetzt isch er do,
du hesch di gfreut doch mängisch
au es bitzli Schiss becho.
Das isch normal, s goht jedem so,
Neus brucht es bitzli Muet,
doch mir chöi di beruhige, denn mir
heis do mega guet.»*

Anschliessend ging es zurück in die jeweiligen Klassen.

Um halb 11 wurden die 15 neuen Kindergärtler freudig von ihren Helferkindern begrüßt. Gemeinsam wurde das Kindergartengebäude an verschiedenen Posten erkundet und so bereits erste spannende Erfahrungen gesammelt.

Um 11 Uhr wurden die Eltern mit einer Sonnenblume verabschiedet und die Kinder spielten gemeinsam an unterschiedlichen Spielplätzen.



Nun wünschen wir allen Schüler/-innen ein gfreuts, lernreiches, kreatives, spannendes und mit vielen tollen Freundschaften verbundenes Schuljahr.

MITTEILUNGEN AUS DEN PARTEIEN

Veranstaltungsreihe «Chöpf us Nuglar-St. Pantaleon» von Nebelfrei

Schweizer Hilfe in Krisen, Konflikten und Katastrophen

Kurz vor Beginn der Sommerferien gab Martin Bölsterli aus Nuglar einen Einblick in seine Einsätze für das Schweizerische Korps für humanitäre Hilfe. Seine Reisen dienen den Menschen, die oft unter widrigsten Umständen ums Überleben kämpfen.



Martin Bölsterli bei seinem Einsatz in der Türkei nach dem Erdbeben von 2023 (Bild: DEZA)

Es klang eindrücklich: Von Kenia, Tansania und Uganda, über Griechenland, die Türkei und Marokko bis nach Haiti. In all diesen Ländern war Martin Bölsterli im Auftrag der Direktion für Entwicklung und Zusammenarbeit (DEZA) bereits im Einsatz. Als Chef der Fachgruppe Bau im Korps für humanitäre Hilfe setzte er die Strategie des Bundes um, im Ausland schweizerisches Fachwissen zur Verfügung zu stellen, um in Notsituationen zu helfen.

Dauerprovisorische Zeltstädte

Was das bedeutet, zeigte Bölsterli anhand der Flüchtlingslager in Ostafrika auf. Anfängliche Zeltdörfer, die sich aufgrund der zahlreichen Konfliktherde in der Region über Jahrzehnte zu dauerprovisorischen Städten mit über 100 000 Menschen entwickelt haben, müssen laufend weiter geplant und die nächsten Ausbauschritte koordiniert werden. Dazu gehören nicht nur die Wohnhäuser, sondern auch Wasser- und Abwasserleitungen, Krankenstationen und Spitäler sowie Schulen.

Der Architekt, der in seinem «normalen Leben» ein eigenes Büro in Zürich führt, hilft einerseits bei der Planung und Umsetzung. Andererseits organisiert er auch den Wissenstransfer, damit lokale Hilfsorganisationen und staatliche Akteure die Arbeit unabhängig weiterführen können.

Uganda 2018: Plötzliche Fluchtbewegungen sind eine grosse Herausforderung für die humanitäre Hilfe. (Bild: DEZA)



NUGLAR-ST. PANTALEON

Improvisationstalent gefragt

Was auf den ersten Blick nach Einsätzen unter einigermaßen vorhersehbaren Bedingungen aussieht, wird dabei allzu oft von der Tagesaktualität überholt. Wie etwa in Uganda 2018, als im Zuge der wiederaufflammenden Konflikte im Nachbarland DR Kongo abseits der medialen Berichterstattung ganze Dörfer durch Gräueltaten vertrieben wurden. Mehrere Tausend Menschen flüchteten in Booten über den Lake Albert in ein bereits volles Lager für Geflüchtete. Bölsterli erinnerte sich: «Man sieht dann diese vielen traumatisierten Kinder, Frauen und Männer am Strand und weiss, dass man in den nächsten Tagen nichts anderes tun wird, als mitzuhelfen, sie unter einigermaßen akzeptablen Bedingungen unterzubringen.» Dann entsteht wiederum ein neuer Teil des Lagers, anfangs noch aus Plastikplanen und Holzste-

cken. Später, im Laufe der Wochen und Monate, werden die Behausungen auch mit westlicher Hilfe solider gebaut. Allein Uganda bietet auf diese Weise derzeit 1,5 Millionen Flüchtlingen ein Dach über dem Kopf, in den anderen Ländern Ostafrikas sind es noch einmal 2,4 Millionen – Menschen, die bei einer Verbesserung der Bedingungen ins Heimatland heimkehren. Bei ungünstigen Bedingungen bleiben sie oder ziehen weiter, auch nach Europa.

Ausgleich in der Schweiz

Wie die rund zwanzig interessierten Zuhörenden erfuhren, trat Bölsterli vor zehn Jahren in den Dienst der DEZA. Er absolvierte die interne Ausbildung mit mehrwöchigen Trainings und Selektionen. Seither leistet er jährlich einige Wochen einen Auslandseinsatz im Sold der DEZA. Als Vollzeitberuf habe er die humanitäre Arbeit nie angestrebt, obwohl die DEZA laufend Fachkräfte sucht: «Ich brauche den Ausgleich, das Leben und die Arbeiten hier in der wohlhabenden Schweiz, um nicht total vom Krisenmodus eingenommen zu werden.»

Evakuierung aus der Gefahrenzone

Erdbebensicheres Bauen ist ein weiteres Tätigkeitsfeld der Fachperson aus Nuglar. So war er diesen Frühling in Haiti, um ein langjähriges Projekt zu evaluieren, das zum Ziel hat, mit lokalen Materialien und traditioneller Handwerkskunst erdbebensicherer zu bauen. In neu etablierten Kursen vermitteln nun lokale Ausbildner eine Bauweise mit optimierter Statik. Eine grosse Herausforderung sei dabei, dass die Neuerungen auch von der Bevölkerung angenommen werden, so Bölsterli. «Das ist uns gelungen», wie er in seinem reich bebilderten Referat aufzeigte. Doch auch dieser Einsatz wurde von der Tagesaktualität überrollt. Als die Gewalt in der Hauptstadt Port-au-Prince eskalierte und der Flughafen plötzlich zur Kampfzone wurde, musste das gesamte DEZA-Team im Süden über die grüne Grenze evakuiert werden. «Das ist ein Teil der Ambivalenz der Humanitären Hilfe. Wenn es brenzlich wird, wird uns internationalen Mit-

arbeitern geholfen.» Für die lokale Belegschaft und die Einheimischen beginnt dann wiederum der nächste Überlebenskampf. «Dennoch», so Bölsterli, «bin ich überzeugt, dass die Schweizerische Humanitäre Hilfe einen kleinen,

aber wichtige Beitrag zur Rettung von Menschenleben und der Verhinderung von Leid in fragilen Kontexten leistet.» Dies hat sein Referat eindrücklich gezeigt.

ANDREAS KAUFMANN

Nächster Anlass in dieser Reihe

Unsere Beziehung zu den Bäumen – Gesehen durch die Brille der Kunst

Bäume prägen unser Leben seit jeher – ökologisch, gesellschaftlich und kulturell. Ein Blick in die Kunstgeschichte spiegelt das Verhältnis der Menschen zu den Bäumen wider. Julia Schallberger, Kunsthistorikerin, Kuratorin und Vermittlerin referiert zum Thema und lädt zum anschliessenden Austausch ein.

Am Mittwoch, 18. September um 19.30 Uhr im Restaurant «alte Brennerei». Eintritt frei, Kollekte.

Inserat

MUSIK KOMMT ZU IHNEN 2024



« EIN BOGEN UND VIER HÄNDE »

I Pizzicanti

Musik der Klassik

So.20 Oktober 17 Uhr

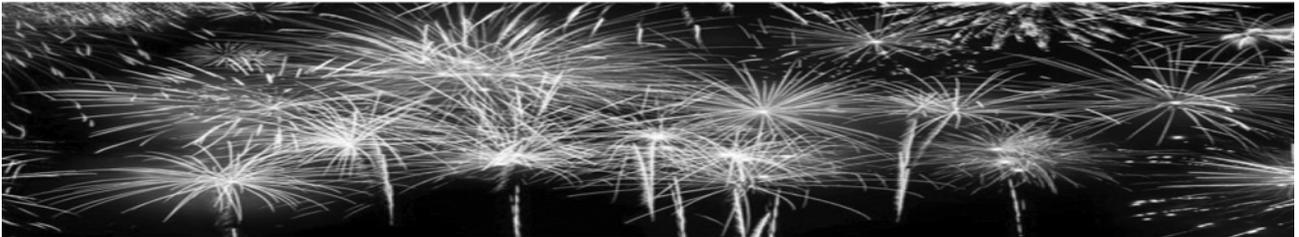
Kirche ST. PANTALEON

I Pizzicanti

EINTRITT FREI - APÉRO - KOLLEKTE

www.ipizzicanti.com

Inserat



Ä gelungeni 1. August – Fyrr

Bei durch Wolken verdeckten Himmel durften wir einmal mehr bei einmaliger Aussicht den Geburtstag unserer Schweiz feiern. Vom neuen Reservoir erscheint der Jura-Hauptkamm mit dem Passwang so nah, und das obere Baselbiet liegt uns zu Füssen. Verwöhnt wurden unsere Gäste von den Küchenchefs Silvan und Cyiak mit Steaks, Bratwürsten, Klöpfer und Pommes. Dazu gab es Wein, kühles Bier, diverse Mineral- und Süsswassergetränke. Auch in diesem Jahr hatten wir eine schöne Auswahl von selbstgemachten Kuchen und Kaffee im Angebot. Zur super Stimmung beigetragen hat Mario Petris unsere «One-Man-Band» als «Voralpen – Tiroler». Bis spät in die Nacht hinein wurde fröhlich getanzt. Erstmals wurden wir während unserer Feier von heftigen



Regenfällen heimgesucht. Doch viele Besucher sind sitzengeblieben und haben fröhlich weiter gefeiert. Das hat uns grosse Freude bereitet.

An dieser Stelle möchten wir uns bei allen Besuchern bedanken, die den Wettervorhersagen getrotzt, den Weg zu uns gefunden und mit uns gefeiert haben. Ohne euch alle wär's nicht so gut gewesen.

Vielen herzlichen Dank!

Wir freuen uns bereits auf's nächste Jahr. Ein Dankeschön geht auch an

die Gemeinde, welche uns und der Bevölkerung diesen Platz zur Verfügung gestellt hat.

Übrigens:

Nächstes Jahr werden wir die Feier an einem anderen Platz durchführen, da wir aus nachvollziehbaren Gründen nicht mehr auf die Infrastruktur des Reservoirs zugreifen können.



Inserat

FDP**Die Liberalen
Nuglar-St.Pantaleon****Wasser – Von der Quelle bis zur Abwasserreinigung
Einladung zu Infoveranstaltungen in Nuglar und Birsfelden**

Wie oft öffnen wir den Wasserhahn mit einer Selbstverständlichkeit, ohne uns viel Gedanken über den doch komplexen Prozess einer reibungslosen Wasserversorgung sowie der Abwasserreinigung zu machen? In der Tat dürfen wir in unserer Gemeinde diesbezüglich auf eine gute Infrastruktur zählen, denn in diesen Bereich wurde über die Jahre viel investiert.

Sind Sie interessiert, vertieften Einblick zum Thema "**Wasser in Nuglar-St. Pantaleon - Von der Quelle bis zur Abwasserreinigung**" zu erhalten? Dann reservieren Sie sich einfach die folgenden Daten:

Nuglar-St.Pantaleon, Dienstag 10. September 2024, 18.00h*Besammlung beim Wasserreservoir Schwarzacker*

- Die Reise des Wassers – ein Überblick
- Herkunft und natürliche Quellen unseres Wassers
- Wasseraufbereitung, Qualitätskontrollen und Sicherung der Trinkwasserqualität
- Verteilung des Wassers in der Gemeinde
- Wassereffizienz und nachhaltiger Verbrauch, Tipps zum Wassersparen im Haushalt

ARA Birs, Freulerstrasse 1, Birsfelden**Donnerstag, 24. Oktober 2024, 18.00h**

Besammlung und Abfahrt jeweils 17:15h in Nuglar (Schulhaus) oder St.Pantaleon (Kommunalbau), anschliessend gemeinsame Fahrt nach Birsfelden (Freulerstrasse 1). Oder individuell direkt in Birsfelden. Beginn der Besichtigung ARA Birs um 18.00h (Dauer ca. 2 Stunden)

- Ablauf der Abwasserreinigung und -Entsorgung
- Umwelttechnische Aspekte und Schutz der Wasserressourcen
- Weiteres generell Wissenswertes und Spannendes zum Thema

Während beiden Anlässen können selbstverständlich Fragen an die Spezialisten gestellt sowie über lokale Themen im Zusammenhang mit unserer Wasserversorgung diskutiert werden.

Für den Anlass in Nuglar vom 10. September 2024 ist keine Anmeldung erforderlich – schauen Sie spontan vorbei. Für den Anlass vom 24. Oktober 2024 in Birsfelden ist jedoch Anmeldung per E-Mail an mfrey4412@gmail.com notwendig (Angabe Name, Telefon und ob Transport ab Nuglar oder St. Pantaleon gewünscht ist).

Wir freuen uns auf reges Interesse und einen spannenden Austausch!
Daniel Baumann / Urs Ch. Hofmeier / Patrick Juillerat / Martin Frey



MITTEILUNGEN AUS DEN VEREINEN

Jubiläumsfest – 10 Jahre Nuglar Gärten Geschichten, Gemeinschaft und Genuss

Heiss war es, als sich am Samstag, den 24. August 2024, die Menschen auf der Breitenrüti versammelten, um gemeinsam das 10-jährige Jubiläum der Nuglar Gärten zu feiern.

Zum Auftakt suchten wir ein schattiges Plätzchen für einen gemeinsamen Start, einen gedanklichen Rückblick und ein kurzes Innehalten. Dann begann das bunte Treiben: Die Besucherinnen und Besucher aus Nuglar und der Umgebung erkundeten die verschiedenen Infostände von Weltacker

Schweiz, Naturforum, Bio-Stiftung und Demeter Schweiz oder nutzten die Möglichkeit, Nuglarer Handwerk zu erwerben. Als Rückblick auf die 10 Jahre Geschichte der Nuglar Gärten gab es eine kleine Fotoausstellung mit Chronologie der Meilensteine sowie Jubiläumshefte zu kaufen. Für Gross und

Klein gab es zahlreiche Mitmachangebote: Man konnte Kräutersalz herstellen, mit Nuglarer Ton basteln und malen oder sich nach dem Schubkarrenrennen und Axtwerfen im Planschbecken erfrischen. Viele nutzten aber auch die Gelegenheit, sich an schattigen Orten über ihre Erinnerungen mit den Nuglar Gärten auszutauschen, alte Gesichter wiederzusehen oder auch Menschen kennenzulernen, die bisher noch nicht bei den Nuglar Gärten involviert waren.

Musikalisch untermalt wurde die fröhliche Atmosphäre von einem Duo der Nuglarer Alphornmusikern Enzian sowie Balfolkmusik mit einem Tanz-Crashkurs. Bei einer Ackerführung gaben die Landwirt/innen Dominique Oser und Benjamin Zimber Einblicke in die Arbeiten und Methoden der Nuglar Gärten, wobei auch einige Abonnent/innen erlebten, wie und wo ihr Gemüse angebaut wird.

Mit Crêpes, Kuchen, Salatbuffet und einem auf dem Feuer gekochten griechischen Gemüseintopf wurden die Gäste kulinarisch verwöhnt.



Bei der Festrede blickte Vereinspräsidentin Zoé Beutler auf die Anfänge des Vereins zurück. Als sie 2014 mit dem Projekt starteten, wurde zunächst beobachtet, was wo und wie wächst, und geerntet, was bereits vorhanden war. Es wurden Experimentierfelder angelegt sowie Hecken und Bäume gepflanzt. Die Gemüseversorgung rückte erst langsam in den folgenden Jahren in den Fokus. Ein behutsamer Aufbau des Projektes und vor allem die schonende Bearbeitung des Bodens waren von Beginn an wichtige Werte. Als einige erfrischende Böen über den Festplatz zogen, erinnerte sie sich auch an stürmische Zeiten: Momente, in denen plötzlich alles ganz schnell ging und



man zu Beginn oft noch nicht wusste, wie es weitergehen sollte.

Lilitt Bollinger hob in ihrer Ansprache den Mut hervor, die Vision der Nuglar Gärten umzusetzen, der von Anfang an vorhanden war. Die Gemeinderätin bedankte sich für das Engagement des Vereins für Nuglar, dessen Boden und ökologische Vielfalt und zeigte sich beeindruckt von dem, was dadurch geschaffen wurde – nicht nur Gemüse, sondern auch Werte, Gemeinschaft und Bekanntheit für das Dorf.

Zuletzt betonte Zoé Beutler, dass sie stolz und dankbar sei, wie die Mitglieder gemeinsam seit zehn Jahren beharrlich die Visionen umsetzen. Ihr besonderer Dank galt der wichtigsten



Schafferin und mutigen Gründerin der Nuglar Gärten: Dominique Oser.

Den krönenden Abschluss des Festes bildete das Konzert von InMotion mit Handpan und Didgeridoo. Mit dem im Vorjahr zugezogenen Nuglarer Bandmitglied, dem Multiinstrumentalisten und Vokalistin Fabian Jesse. Unter

dem leicht bewölkten Sternenhimmel spielten sie ihre bewegende Musik, während die Festbesucher mit Blick auf das Dorf und dem Wind im Gesicht zuhörten und tanzten. Ganz wie der Bandname «in Bewegung»: Wir freuen uns auf das, was auch in den nächsten Jahren mit den Nuglar Gärten ausser Boden noch bewegt wird.

TEXT: CHRISTINA BONANATI

Inserate

Ihre Kita auf dem Dorneckberg

**chinder
punkt**
www.chinderpunkt.ch

Familie sucht Grundstück in Nuglar

Wir sind eine vierköpfige Familie mit einem 4-jährigen Kind und einem 6 Monate alten Baby und suchen Bauland in Nuglar. Wir lieben die Modulhäuser von der Firma Wohnwagon, hergestellt aus Naturmaterialien aus der Region. Wir können uns vorstellen, alleine zu kommen, träumen jedoch von einem Stück Boden, gross genug, dass man auch ein Mehrparteien-Projekt realisieren könnte. Wir haben Lust auf Natur, gemeinsames gärtnern, Kinder betreuen auf Ruhe und Zusammensein.

Wir freuen uns über alle Vorschläge!
Kontakt: Clea Onori, Oetlingerstrasse 73, 4057 Basel
079 532 67 08

TV Nuglar – St. Pantaleon

**Unser
wöchentliches
Sportangebot**
Komm einfach mal
für ein Schnupper-
training vorbei.

Dienstag | 18.30 Uhr
**Treffpunkt auf dem Parkplatz
der Mehrzweckhalle (MZH) Nuglar**

Laufgruppe

Laufen in der Gruppe macht einfach mehr Spass, motiviert und ermöglicht den Erfahrungsaustausch. Unmittelbar neben unseren Dörfern erstreckt sich ein schönes Trainingsgebiet mit vielen Feld- und Waldwegen. Neu- und WiedereinsteigerInnen sind herzlich willkommen!

Leitung, Auskünfte: Thomas Buser, 079 309 87 24
Keine TV-Mitgliedschaft erforderlich.
Vor Anmeldung fürs erste Training von Vorteil.

Donnerstag | 20.15 Uhr | MZH Nuglar

Männerriege

Die Männerriege ist für alle ab 36 und jene die im Alter fit bleiben wollen und Freude an der Gemeinschaft haben. Wir treffen uns beinahe jeden Donnerstag zu einem Fitness- und Gymnastikprogramm. Abgeschlossen wird der Abend meist mit einem Spiel und einem anschliessenden gemütlichen Beisammensein.

Leitung, Auskünfte: Andreas Gitzi, 076 569 37 38

Mehr Infos auf
www.tvnuglar.ch

Mittwoch | 20.15 Uhr | MZH Nuglar

Fitness, Spiel und Spass

Nach einem Aufwärmtraining stehen Spiele auf dem Programm (Volleyball, Indiaca, verschiedene Laufspiele, Badminton etc). Unser Credo «Have Fun»!

Leitung, Auskünfte: Felix Müller, 079 386 86 40
Keine Voranmeldung erforderlich. Auch Mittnurende ohne TV-Mitgliedschaft sind herzlich willkommen.

Kommunalebau St. Pantaleon
(Feuerwehrgebäude/oberer Saal)

Freestyle Dance

Mittwoch | 17.45 – 19.00 Uhr
Für Kinder und Jugendliche ab 9 Jahren

Wir tanzen mit viel Freude einen bunten Mix aus **Hip-Hop, New Jazz** und **Street-Style**. Wir sind eine kleinere Gruppe und haben viel Platz in dem Gemeinschaftsraum. CHF 12.– pro Lektion.

Mittwoch | 19.00 – 20.00 Uhr
Freestyle Dance für Damen

Wir trainieren Kondition, Koordination und Körper-Bewusstsein. Mit viel Freude und Freiraum bewegen wir uns in kleinen Gruppen in Richtung **New-Jazz** und **Salsa-Solo**. CHF 18.– pro Lektion.

Leitung, Auskünfte: Daniela Lai, 077 485 29 61

Mittwoch | 13.45 – 14.45 Uhr | MZH Nuglar

Seniorenturnen

Mit em Gedächtnis, mit Bewegig und mit Schwung,
halte mir euse Körper fit und bliebe jung.
Am Schluss hämmer denn ä schwere Chopf und müedi Bei,
aber glücklich und z'friede gömmer wieder hei.
Denn gänd mir änander d'Hand, und säge uf wiederluege mitenand!

Leitung, Auskünfte: Yvonne Rohner, 061 911 95 60



Let's sing!

Die Bühne07 sucht
singfreudige Menschen.

Lieder aus aller Welt

Zum Spass - Mit Freude - Zusammen

Wir treffen uns an 7 Abenden:

Mo, 14. Oktober 2024
Mo, 21. Oktober 2024
Mo, 28. Oktober 2024
Mo, 4. November 2024
Mo, 11. November 2024
Mo, 15. November 2024
Mo, 25. November 2024

Jeweils:

20.00h - 21.30h

Im Kommunalbau in
St. Pantaleon

Leitung: Sarah Waldhauser

Wir freuen uns auf Dich!

Anmelden bis 30. September 2024 unter:

www.buehne07.ch

info@buehne07.ch



Zum Vormerken:

Wir sind am Weihnachtsmarkt am 30.11.2024 in St. Pantaleon dabei. Besucht uns im Theaterbeizli im Restaurant Morand!



Pistolenklub Nuglar - St. Pantaleon
 www.pistolenklub.info
 Gegründet 1957

Winterprogramm 2024 - 2025

Der Pistolenklub begrüsst alle Schiesssportinteressierte an unseren Terminen.

Die Luftpistolen-Trainings auf 10m finden in der Schiesssportanlage Sichert in einem beheizten Raum mit sieben Scheiben statt. Der Anfahrtsweg zur Anlage und weitere Informationen sind auf unserer Homepage angegeben. Wer Lust zum Schnuppern oder Fragen zum Schiessbetrieb hat, kann sich gerne per E-Mail an praesident@pistolenklub.info wenden.

Neu werden Trainingstage für Jugendliche ab 10 Jahre angeboten.

Datum	Zeit	m	Programm
Do, 26. Sept	19:00-21:00	10	Jugend-Training
Do, 3. Okt.	19:00-21:00	10	Training
Do, 17. Okt.	19:00-21:00	10	Training
Do, 31. Okt.	19:00-21:00	10	Training
Sa, 9. Nov.	09:00-12:00	25/50	21. Freundschaftsschiessen (Anmeldung!)
Sa, 16. Nov.	14:00-17:00	50	Klausenschiessen mit Hock (Anmeldung!)
Do, 14. Nov.	19:00-21:00	10	Training
Do, 28. Nov.	19:00-21:00	10	Training
Fr, 7. Dez.	19:00-offen		Klauenfeier im Roggenstein (Anmeldung!)
Do, 12. Dez.	19:00-21:00	10	Training
Do, 2. Jan.	19:00-21:00		Neujahrsapéro (ohne Anmeldung)
Do, 16. Jan.	19:00-21:00	10	Training
Do, 30. FJan.	19:00-21:00	10	Training
Do, 13. Feb.	19:00-21:00	10	Training
Do, 27. Feb.	19:00-21:00	10	Training
Do, 13. März	19:00-21:00	10	Jugend-Training
Do, 27. März	19:00-21:00	10	Training

KONZERT

Samstag 16.11.2024



NUGLAR TATTOO

*Musikgesellschaft
Nuglar-St. Pantaleon*
Direktion Krystian Jarosz



Ensemble 4056 Pipe Band

Musikschule Matthias Colombini



Gwäägi 1976

Tambourengruppe



Mehrzweckhalle Nuglar - Konzertbeginn 20.00 Uhr
Saalöffnung und Nachtessen ab 18.30 Uhr

Eintritt Erwachsene 15.- | Lehrlinge, Studenten 8.- | Kinder 6-16 Jahre 5.-
Ticketvorverkauf auf www.eventfrog.ch ab mitte Oktober  **Eventfrog**®

VERSCHIEDENES

Nuglars kleinste Bühne – Runde zwei

Was würden Sie tun, wenn Sie sieben Minuten Zeit bekämen, um auf einer Mini-Bühne zu stehen? Am Samstag, 19.10. haben Sie eine weitere Chance, in unserem Garten das zu präsentieren, was Ihnen wichtig ist oder was Sie schon immer mal ausprobieren wollten.

Das Konzept ist denkbar einfach: In unserem Garten an der Drissetstrasse 21 gibt es eine 2 x 2 m grosse Bühne. Sie ist wohl die kleinste Bühne Nuglars. Am Samstag, 16. August haben wir zu uns eingeladen und damit allen, die wollten, sieben Minuten Zeit für die Performance ihres Lebens geschenkt. Dabei lässt das Konzept gänzlich offen, was genau in diesem Zeitfenster geschieht: Es darf gesungen, gereimt, geschrien, gespielt, aus dem Leben erzählt oder auch geschwiegen werden. Erwartet wird lediglich, dass das Publikum den Auftretenden seine volle Aufmerksamkeit schenkt. Denn aktives Zuhören und Zuschauen ist leider selten geworden. Mit unserem Anlass möch-

ten wir da einen Kontrapunkt setzen. Schliesslich hatten am 16. August sieben Mutige die Bühne für sich genutzt. Es gab Mani Matter- und Johnny Cash-Songs, Irische Volksmusik, Sprechgesang, Improvisation, eine Rede und Gitarrenmusik. Über 40 Menschen belebten den kleinen Ort, haben zusammen einen Raum geschaffen, in dem wertgeschätzt, aber nicht qualifiziert wurde. Es ging nicht darum, die beste Leistung zu zeigen, eine perfekte Nummer hinzulegen. Vielmehr sollte die Bühne ein Ort sein, an dem man sich wohlfühlt, Lust verspürt, sich auszuprobieren, sich auszudrücken, ohne dabei bewertet zu werden. Natürlich kostet das ein bisschen Mut – aber wo

geht das leichter, als in einem Garten, der über eine gewisse Beschaulichkeit und Intimität verfügt?

Uns ist es ein Bedürfnis, ein Format zu schaffen, das klein und fein bleibt. So sind dem Projekt nicht zuletzt durch den verfügbaren Platz und die regionale Ausrichtung Wachstumsgrenzen gesetzt. Die Bühne soll ein Raum sein, in dem sich magische Momente ereignen können. Solche, die nicht absehbar sind, sondern nur im Akt des Tuns, in der Begegnung zwischen Performenden und Publikum spontan entstehen können. Und wer weiss, was sich daraus für neue Wege, Begegnungen, Zusammenarbeiten oder Projekte im Dorf und darüber hinaus ergeben?

Wir freuen uns auf den zweiten Anlass am Samstag, 19.10.

Kälte tut dem Ganzen keinen Abbruch, nur Starkregen.





Wer Lust hat, die Bühne zu erklimmen, um der Welt etwas mitzuteilen, darf sich gerne bei uns melden: julia_schallberger@hotmail.com.

Wir freuen uns auf alle, die zum Auftreten oder Zuhören kommen.

JULIA, PHILIPP, LUISA UND FELIX SCHALLBERGER

Inserat



Jugendlichen steht in den Herbstferien (8.-11. Oktober 2024) ein spannendes und buntes Workshopangebot zur Auswahl. Jugendlichen im Alter von 12 Jahren (ab 6. Klasse) bis 18 Jahren aus den Kantonen Solothurn, Baselland und Basel-Stadt können zwischen 60 Workshops auswählen und sich so ihr individuelles Ferienprogramm zusammenstellen.

Ein abwechslungsreiches und kostengünstiges Ferienprogramm zu finden, stellt für viele Jugendliche eine Herausforderung dar. Ferien sollen Ruhe, Erholung und ein Ausbrechen aus dem Schulalltag bringen, aber auch Spass, Unterhaltung, Austausch und kleine Abenteuer beinhalten.

Die Interkantonale Jugendwoche hat Jahr für Jahr das Workshop-Angebot ausgebaut und die Vielfalt der Workshops erweitert. Insgesamt stehen rund 850 Workshopplätze zur Verfügung. Das Kursangebot reicht von Selbstverteidigung, Nothelferkurs, Poker über Fotografie bis hin zu Robotic oder Chemielabor.

Alle Teilnehmer*innen profitieren von einer kostenlosen Verpflegung und einem freiwilligen Abendprogramm.

Wer steckt dahinter

Die Jugendwoche ist ein gemeinschaftliches Projekt mehrerer Akteure der Offenen Jugendarbeit. Es beteiligen sich ausserdem viele freiwillige Helferinnen und Helfer bei der Planung und Durchführung.

Eine Anmeldung ist online ab dem 28. August bis am 22. September möglich.

Anmeldung und Infos zur Jugendwoche: www.jugendwoche.ch

Cybermobbing – Alles was Recht ist



Von Cybermobbing wird gesprochen, wenn mehrere Täter und/oder Täterinnen eine Person im Internet oder mittels Smartphones über einen längeren Zeitraum absichtlich beleidigen, bedrohen, blossstellen oder belästigen. Cybermobbing betrifft vor allem Kinder und Jugendliche und hat seinen Ursprung oft in der Schule resp. in der Offline-Welt. Obwohl die Täterinnen und Täter manchmal die Anonymität des Internets nutzen, um ihre Identität zu verschleiern, stammen sie in der Regel aus dem Bekanntenkreis des Opfers.

Wie schützen Sie Ihr Kind vor Cybermobbing? Was können Sie tun, wenn Ihr Kind Opfer von Cybermobbing sein könnte? Informationen finden Sie bei der Schweizerischen Kriminalprävention.

«Kids flo# im Netz»

Die Kantonspolizei hat ihre Präventionsangebote mit verschiedenen Partnern angepasst und auf jüngere Gruppen ausgerichtet. Das Programm «Flo# – Kids flott im Netz» kommt in der Schule sehr gut an.



Ein kurzer Bericht über ein erfolgreiches Programm.

Quelle: Cybermobbing – Polizei Kanton Solothurn – Kanton Solothurn

Jugendlager Dorneckberg 2024



Wie jedes Jahr konnten Kinder und Jugendliche vom Dorneckberg aus ihrem Alltag fliehen und in eine aufregende Lagerwoche in den Flumserbergen eintauchen. Dieses Jahr besuchte uns der weltberühmte Regisseur Cinematrix. Er wollte uns sein Lebenswerk, seine Filme zeigen. Gerade als er sie uns zeigen wollte, erhielt er eine Mail. Ohne Böses zu ahnen, klickte er darauf. Doch, oh Schreck. Es war eine Phishing-Mail und all seine Daten wurden gelöscht. Darunter auch all seine Filme. Obwohl wir die Täter fanden, konnten uns die Hacker auch nicht mehr weiterhelfen. Das Einzige, was uns übrigblieb, war die Filme neu zu drehen. So begannen wir mit dem Film Wonka. Nach einem angenehmen Wecken mit Verwöhnung, kam die böse Überraschung. Das alles war nicht umsonst und wir erhielten eine lange Rechnung. Um dies abzahlen zu können, mussten wir verschiedene Hotel Aufgaben erledigen. Vom Boden putzen bis zum Servieren, alles war dabei. Doch die Rechnung wurde nicht kleiner, sodass wir alle gemeinsam aus dem Hotel flohen. Am nächsten Morgen trafen wir Cinematrix ganz aufgelöst. Sein Oskar wurde gestohlen. Natürlich halfen wir ihm gemeinsam mit den Drei Satzzeichen sein Oskar wiederzufinden. Nach einer langen Befragung der Angestellten stellte sich heraus, dass der Kellner der Schuldige war. Doch er wurde erpresst, da sein Lieblingshandtuch gestohlen wurde. Zum Glück konnten wir nach dem Geständnis noch rechtzeitig an den Ort der Übergabe und den Oskar zurückholen. Am nächsten Tag drehten wir die Real-

ty-Show Dschungelcamp. Die Kandidaten mussten verschiedene Dschungelcamp Prüfungen bestehen. So mussten sie zum Beispiel ihre Jagdfähigkeiten zeigen oder Schlammwasser filtern. Da alle die Prüfungen erfolgreich abgeschlossen haben, durften sie zurück und das tolle Leben als Star geniessen und Party machen. Danach tauchten wir in die Welt von Asterix und Obelix ein und nahmen an der Olympiade teil. Nach einer tollen Eröffnungszeremonie und dem Dopingtest konnten die Olympischen Spiele beginnen und wir bestritten verschiedene sportliche Aufgaben. Am nächsten Tag wollten wir weiter drehen, doch wir fanden einen Zettel, dass Cinematrix weg ist. Deshalb wir unser eigenes Programm mit Film, Tanz und Akrobatik einstudierten. Am Abend führten wir unsere Show im Zirkus Dorneck auf und konnten den Cinematrix mit unserem Können überraschen. An unserem letzten Tag drehten wir noch den Film Harry Potter und der Feuerkelch. Wir lernten, was es braucht, um ein Zauberer zu sein und bestritten die Feuerkelch-Spiele. So ging eine spannende Woche mit vielen tollen Erlebnissen zu Ende und wir freuen uns, euch alle beim **Lagerrückblick am 29. November 2024** im Hobelträff in Hochwald wiederzusehen.



Wiehnachtsmärt St. Pantaleon 2024

Am Samstag, 30. November 2024, findet wiederum der Wiehnachtsmärt in St. Pantaleon statt. Falls es interessierte Einwohnerinnen und Einwohner, Schülerinnen und Schüler gibt welche am Wiehnachtsmärt einen Stand betreiben wollen, können sich unter

weihnachtsmarkt.nusa@gmx.ch

beim Wiehnachtsmärt OK oder unter der Tel.-Nr. 079 638 21 05, bei Silvan Heutschi melden.

Anmeldungsformulare werden auf der Gemeindeverwaltung aufgelegt.

Das Anmeldeformular ist auch im Mitteilungsblatt 3/2024 zu finden.

Anmeldeschluss ist der Sonntag, 20. Oktober 2024!

Selbstverständlich können sich auch freiwillige Helferinnen und Helfer für den Auf- und Abbau der Stände melden.

Der Aufbau findet am Freitag, 29. November 2024, 10.00 – 18.00 Uhr statt!

Der Abbau findet am Sonntag, 1. Dezember 2024, 09.30 – 12.30 Uhr statt!

Nun freuen wir uns auf weitere Anmeldungen und wünschen euch Allen einen schönen Herbstanfang.

Es grüsst Euch

Das Wiehnachtsmärt-OK Team



Adventsfenster 2024



Wer schmückt in diesem Jahr ein Adventsfenster in Nuglar oder St. Pantaleon? Seit Jahren brachten wir es immer fertig, 46 Adventsfenster (Kirche Nr. 24 gilt für beide Dörfer) zu schmücken. Beim Adventsfenster-Rundgang, welcher jeweils am 23. Dezember stattfindet, können die Fenster bewundert werden.



Wir danken den fleissigen und kreativen Gestaltern für ihre kostbare Zeit und hoffen auch in diesem Jahr auf zahlreiche Anmeldungen.

Bitte meldet euch doch bis am **Donnerstag, 7. November 2024**, einfach wieder an!!!
Wir würden uns riesig freuen.

St. Pantaleon

Silvan Heutschi

Hauptstrasse 22A

4421 St. Pantaleon

weihnachtsmarkt.nusa@gmx.ch

061 911 14 17

079 638 21 05

Nuglar

Dominique Bongartz

Neumattstrasse 19

4412 Nuglar

d.bongartz@bluewin.ch

079 453 95 28



Freiwillige Fahrerinnen und Fahrer für den Rotkreuz-Fahrdienst gesucht!

Suchen Sie nach einer sinnvollen Möglichkeit, Ihre Zeit zu nutzen?

Wenn Sie ein eigenes Auto und einen gültigen Führerschein haben, gerne Auto fahren und aufgeschlossen sowie kontaktfreudig sind, dann könnten Sie die perfekte Ergänzung für unser Team sein.

Wir bieten:

- ✦ Ein sinnstiftendes Engagement, welches das Leben anderer positiv beeinflusst.
- 🚗 Spesen für die gefahrenen Kilometer um Ihre Kosten abzudecken.
- 🛡️ Ergänzender Versicherungsschutz während Ihrer Einsätze.
- 📖 Einen Einführungskurs ins SRK sowie regelmässige Weiterbildungen.
- ❤️ Die Möglichkeit sich mit Gleichgesinnten auf unseren regelmässigen Treffen auszutauschen.

Wenn Sie interessiert sind, wenden Sie sich an Vanessa Saturno, Leiterin des Rotkreuz-Fahrdienstes.

☎️ Telefon: 032 544 65 97

🕒 Öffnungszeiten: Montag bis Freitag, 08:30–11:30 | 13:30–16:00 (Mittwochnachmittag geschlossen)

✉️ E-Mail: fahrdienst@srk-solothurn.ch

📍 Besuchen Sie uns: Dornacherplatz 7, 4500 Solothurn

Gemeinsam bewegen wir mehr! Wir freuen uns auf Sie.

SRK Kanton Solothurn
Dornacherplatz 7
4500 Solothurn
www.srk-solothurn.ch

Schweizerisches Rotes Kreuz
Kanton Solothurn



Fünf Jahre  **EasyComputer**

Sie profitieren!
Die erste Stunde zum halben Preis.
45CHF statt 90CHF inkl. Anfahrtspauschale

**IT Support, Datenrettung, Upgrades, Backup, Fernwartung,
 alles rund um ihr EDV Anliegen wird erledigt.**

www.easycomputer.ch 061 703 02 08

Gültig von 01.07.24-31.12.24

MALER EXPRESS



Wir sind ein Familienunternehmen, das speziell Privatkundschaft bedient. Ob der Auftrag klein oder gross ist, spielt keine Rolle, er wird prompt und sauber ausgeführt. Wenn nötig helfen wir auch beim Möbel rum schieben und nehmen auch mal den Staubsauger in die Hand. Wir erledigen alle Maler-/ Tapeziererarbeiten und verlegen Klickparkett, Teppich-, Holz- und Vinylböden.

M. & Michel Buschor



079 / 208 44 81



061/733 16 10 in Bubendorf & St. Pantaleon www.maex-team.ch

VERANSTALTUNGSKALENDER

Tag	Zeit	Was
September		
12. September 2024	18.00 Uhr	Herbstausmarsch Pistolenclub , Sicherternhof, Organisator: Pistolenclub
14./15. September 2024		Vereinsreise Banntagschützen
15. September 2024	11.00 bis 20.00 Uhr	Kulinarischer Rundgang Samariterverein , Hochwald Organisator: Samariterverein Dorneck
21. September 2024	14.00 bis 16.00 Uhr	Endschiessen , Schiessstand Roggenstein Organisator: Militärschützen Münchenstein
28. September 2024	16.00 bis 0.00 Uhr	Offene Jagdhütte , Jagdhütte Nuglar, Organisator: Banntagschützen
Oktober		
17. Oktober 2024	19.30 Uhr	Vereinssitzung , Jagdhütte Nuglar, Organisator: Banntagschützen
20. Oktober 2024	17.00 Uhr	Konzert: Musik der Klassik , Kirche St. Pantaleon Organisator: I Pizzicanti
26. Oktober 2024	16.00 bis 0.00 Uhr	Offene Jagdhütte , Jagdhütte Nuglar, Organisator: Banntagschützen
November		
9. November 2024	9.00 bis 12.00 Uhr	20. Freundschaftsschiessen SSA Pistolenclub , Sichertern Organisator: Pistolenclub
16. November 2024	14.00 bis 17.00 Uhr	Klausenschiessen mit Hock Pistolenclub , Sichertern Organisator: Pistolenclub
16. November 2024	20.00 Uhr	Nuglar Tattoo , MZH Nuglar Organisator: Musikgesellschaft Nuglar-St. Pantaleon
30. November 2024	11.00 bis 0.00 Uhr	Weihnachtsmarkt , St. Pantaleon Organisator: Wiehnachtsmärt-OK Team
Dezember		
5. Dezember 2024	17.30 bis 19.00 Uhr	Samichlaus Ylüte , Roggenstein St. Pantaleon Organisator: OK Samichlaus Ylüte
6. Dezember 2024	18.00 bis 21.00 Uhr	Hausbesuche Samichlaus , Nuglar-St. Pantaleon Organisator: TV Nuglar-St. Pantaleon

Nächste Ausgabe: Nr. 5, Dienstag, 26. November 2024

Redaktions- und Inserateschluss: Donnerstag, 14. November 2024, 12.00 Uhr

Einsenden an: Gemeindeverwaltung Nuglar-St. Pantaleon

Impressum

Herausgeber: Gemeinde Nuglar-St. Pantaleon, Ausserdorfstrasse 51, 4412 Nuglar

Redaktion: Daniel Baumann, Christian Müller

Layout: Mirjam Wey